



Legitimität militärischer Gewalt

Konzepte. Probleme. Perspektiven.

Tagung vom 19. bis 21. Januar 2024

LEUCOREA Akademie Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Thema:

Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts haben vor allem internationale Kriseneinsätze und damit asymmetrische Kriege neue Fragen nach der Legitimität militärischer Gewalt aufgeworfen. Darüber hinaus sind spätestens mit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine auch zwischenstaatliche bewaffnete Konflikte wieder in den Vordergrund getreten. Dabei verbindet sich die Frage nach der Legitimität des Einsatzes militärischer Gewalt regelmäßig mit Fragen nach dem „Ob“, aber auch dem „Wie“ der Kriegsführung.

Die Tagungsteilnehmenden sind dazu eingeladen, über die aktuell oft aufgeworfenen Fragen, etwa wo die israelische Selbstverteidigung gegen die Hamas in den palästinensischen Gebieten ihre Grenzen finden könnte oder ab wann Waffenlieferungen an die Ukraine als Akt der Teilnahme an kollektiver Selbstverteidigung qualifiziert werden können, zu diskutieren. Ergänzend werden ausgewiesene Gastreferenten auf dem Gebiet des Völkerrechts, der Ethik militärischer Gewalt und der Friedensforschung sowie aus der politischen Praxis in komplexe Themenbereiche einführen und zur Diskussion beitragen.

Programm:

Die Tagung verfolgt einen mehrdimensionalen didaktischen Ansatz und kombiniert kursorische *Impulsvorträge* zu spezifischen Fragestellungen mit vertiefenden *Gastvorträgen* zu breiteren Themenfeldern. An jeden Vortrag schließt sich ein interaktives Diskussionsformat an (Fish Bowl, 13-Fragen, World Café, Pro-Contra), das den Teilnehmenden die Komplexität sicherheitspolitischer Themen verdeutlichen soll. Ergänzt wird dies durch kurze *Vorbereitungs-* bzw. *Vertiefungsphasen*, die der Einarbeitung in die bereitgestellte Literatur und der Erarbeitung von Argumenten in Gruppen für die anschließenden Diskussionen dienen.

Freitag, 19.01.2024

9:00 - 11:00	Anreise und Registrierung
11:00 - 11:30	Begrüßung und thematische Einführung in das Seminar
11:30 - 12:00	Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Ist Kriegführen erlaubt? Ideenhistorische Kontextualisierung gerechtfertigter Gewalt“
12:00 - 13:30	<i>Mittagspause</i>
13:30 - 15:00	Gastvortrag mit anschließender Diskussion von Kristina Tonn (zebis): „Moralische Kriegsführung – (wie) geht das?“
15:00 - 15:30	<i>Kaffeepause</i>



- 15:00 - 15:30 Vertiefungsphase – Künstliche Intelligenz als sicherheitspolitische Herausforderung (Texte lesen und Argumente überlegen)
- 16:00 - 16:30 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Künstliche Intelligenz im Militär zwischen begrenzter Moral und entgrenzter Effektivität“
- 17:00 - 17:30 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Eine Frage der Moral? Ein Vergleich der Debatten um autonome Waffensysteme in Deutschland und den Niederlanden“
- 17:30 - 18:00 Vorbereitungsphase – Humanitäres Völkerrecht und seine praktische Anwendung (Texte lesen und Argumente überlegen)

Abendprogramm: Gemeinsames Abendessen und geselliger Austausch in der Altstadt von Wittenberg

Samstag, 20.01.2024

- 9:00 - 11:00 Gastvortrag mit anschließender Diskussion von Prof. Dr. Robert Frau (TU Freiberg): „Legitimierung militärischer Gewalt durch das Völkerrecht“
- 11:00 - 12:00 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Grenzen der Nothilfe: Zum Selbstverteidigungsrecht der Ukraine“
- 12:00 - 13:30 *Mittagspause*
- 14:00 - 15:00 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Ferngesteuertes Inferno? Drohneneinsätze in Kurdistan“
- 15:00 - 16:00 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Waffenlieferungen im Ukrainekrieg: Erfolgsgarant oder Eskalationsmoment?“
- 16:00 - 16:30 *Kaffeepause*
- 16:30 - 17:30 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Waffenlieferungen im Ukrainekrieg: Erfolgsgarant oder Eskalationsmoment?“
- 17:30 - 18:00 Vorbereitungsphase – Strategien zur Förderung der Legitimität (Texte lesen und Argumente überlegen)

Abendprogramm: Gemeinsames Abendessen und abendliche Stadtführung



Sonntag, 21.01.2024

- 9:00 - 10:00 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Menschenrechte geschützt – gerechten Frieden verloren? Der internationale Militäreinsatz in Libyen 2011“
- 10:00 - 12:00 Gastvortrag von Frau Uta Zapf (MdB a.D.): „Herausforderungen und Perspektiven der gegenwärtigen internationalen Sicherheitsarchitektur“
- 12:00 - 12:30 *Kaffeepause*
- 12:30 - 13:30 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Fragile Staatlichkeit in Zeiten wachsender Großmacht Konkurrenz: Das Fallbeispiel Mali“
- 13:30 - 14:30 Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: „Grenzen der Effektivität: Vergleich der Aufstandsbekämpfung in Afghanistan und Mali“
- 14:30 - 15:00 Abschlussdiskussion und Fazit
- 15:00 - 16:00 Abreise